

Programm und Organisation  
Univ.-Prof. Dr. Burkhardt Wolf  
Dr. Szilvia Gellai  
Univ.-Prof. i.R. Dr. Roland Innerhofer  
Rafael Jakob

Kontakt  
burkhardt.wolf@univie.ac.at  
szilvia.gellai@univie.ac.at

# VIENNA MOSSE LECTURES

**Der Eintritt ist frei.**  
Ab April sind keine Vorre-  
servierungen mehr nötig

**Verfügbarkeit  
availability**



**MOSSE**  
LECTURES

Stadt  Wien

V  
OLK  
S

Bilder: mingxing chen, iStock

Die **Vienna Mosse Lectures** werden finanziert von der **Mosse Foundation** und der **Stadt Wien**; Kooperationspartner für die Veranstaltung ist das **Volkstheater Wien**

**Volkstheater Wien, Rote Bar**  
**Frühling/Sommer 2026**

**Donnerstag, 12. März, 20 Uhr**

Theodora Becker:

»DIALEKTIK DER HURE. ÜBER DIE (UN-)VERFÜGBARKEIT VON PROSTITUTION UND SEXARBEIT«

Anschließendes Gespräch mit Undine de Rivière

Einführung: Burkhardt Wolf

Moderation: Szilvia Gellai

**Donnerstag, 16. April, 20 Uhr**

Marina und Herfried Münkler:

»BÜRGERCHAFT UND MEDIALE VERFÜGBARKEIT. TRANSFORMATIONEN DES DEMOKRATISCHEN IN DER PLATTFORMDEMOKRATIE«

Moderation: Roland Innerhofer

**Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr**

Benjamin Steininger und Alexander Klose:

»CHEMISCH VERFÜGBAR. ZUFLUSS UND ENTZUG AN DEN GRENZEN DER PETROMODERNE«

Moderation: Burkhardt Wolf

**Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr**

Hannes Bajohr:

»WIRKLICHKEIT AUF ABRUF: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND DIE WELTEN DES ROMANS«

Moderation: Rafael Jakob

Als ökonomisches und politisches Problem betrifft ›Verfügbarkeit‹ heute nicht mehr nur die Bereitstellung basaler Ressourcen im Sinne von Gesundheit, Bildung oder Ernährung. Die Verfügbarmachung von allem und jedem scheint zur Leitlinie des Regierens geworden. Denn als entscheidend gilt nunmehr der ungehinderte Zugriff auf Rohstoffe, die prompte Lieferung von Waren, die bequeme Erreichbarkeit von Orten, die dauernde Zugänglichkeit von Information – und die Disposition über Personen, über ihre Arbeitskraft ebenso wie ihre Wünsche.

Doch ist es nicht gerade Unverfügbarkeit, an der sich Autonomie, vor allem aber das Politische zu bewähren hat? Und das Nicht-Disponibile, worauf letztlich die Wertbildung und vor allem das Wünschen zielt? Die *Vienna Mosse Lectures* erkunden im Sommer 2026 die Frage der (Un-)Verfügbarkeit mit Blick auf unterschiedlichste Schauplätze: auf das umkämpfte Feld der Prostitution und Sexarbeit; auf die Arena politischer Teilhabe in der heutigen ›Plattform-Demokratie‹; auf den Bereich energetischer Ressourcen und seiner laufenden Transformation; und auf jene fiktionale Wirklichkeit, die zur Domäne künstlicher Intelligenz zu werden droht.